



**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

**I. FESTSETZUNGEN NACH BAUGB**

1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
(§ 9 Abs 1 Nr 1 BauGB, §§ 1 ff BauNVO)

- WR** REINES WOHNGEBIET (§ 3 BauNVO)
- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)

2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG  
(§ 9 Abs 1 Nr 2 BauGB, §§ 16 ff BauNVO)

- III** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTMASS
- 0,6** GRUNDFLÄCHENZAHL (BEISPIEL)
- (1,1)** GESCHOSSFLÄCHENZAHL (BEISPIEL)

3 BAUWEISE, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE  
(§ 9 Abs 1 Nr 2 BauGB, §§ 22 u. 23 BauNVO)

- E** NUR EINZELHAUSER ZULASSIG
- D** NUR DOPPELHAUSER ZULASSIG
- ED** NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG
- 0** OFFENE BAUWEISE
- BAULINIE
- - - BAUGRENZE

4 VERKEHRSFLÄCHEN  
(§ 9 Abs 1 Nr 11 BauGB)

- FF** ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- F** VERKEHRSFLÄCHE BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG - FUSSWEG
- \*** ZU ERHALTENDE BAUME

5 SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- - - UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE UND GARAGEN  
(§ 9 Abs 1 Nr 4 BauGB)
- St** STELLPLATZE
- Ga** GARAGEN
- MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN  
(§ 9 Abs 1 Nr 21 BauGB)

ZUGUNSTEN DER STADT HERTEN

**—** GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS (§ 9 Abs 7 BauGB)

**•••••** ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG  
(z.B. § 1 Abs 4, § 16 Abs 5 BauNVO)

**II. KENNZEICHNUNGEN**

- 1 **ABBAUERGEBIET DES BERGBAUS**  
Unter den Flächen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans geht der Bergbau um.
- 2 **SANIERUNGSGEBIET**  
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt innerhalb des des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets "Herten Innenstadt"

**RECHTSGRUNDLAGEN**

BAUGESETZBUCH ( BAUGB )  
i.d.F.d. Bekanntmachung vom 08.12.1986 ( BGBl. I S. 2253 ), zuletzt geändert durch Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland ( Investitions- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 ( BGBl. I S. 466 )  
in Verbindung mit den Vorschriften der  
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG ( BauNVO )  
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.01.1990 ( BGBl. I S. 127 )  
und der  
PLANZEICHENVERORDNUNG ( PlanzVO )  
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts - vom 18.12.1990 ( BGBl. I. S. 58 )

**VERFAHRENSNACHWEIS**

Der Rat der Stadt Herten hat am 15.12.1993 nach § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Herten, 6.01.1994  
Bürgermeister *M. Müller*  
Ratscherratsfrau *U. Amm*

Für die richtige Darstellung des gegenwärtigen Zustandes  
Herten, 13.05.1993  
städt. Übervermessungsrat *Blaustruch*

Für den Entwurf des Bebauungsplans  
Herten, 7.07.1993  
Stadtbaurät *N. Kahl*  
Amtsleiter Planungsamt *J. Müller*

Der Rat der Stadt Herten hat am 15.12.1993 nach § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes einschließlich seiner Begründung beschlossen.

Herten, 6.01.1994  
Bürgermeister *M. Müller*  
Ratscherratsfrau *U. Amm*

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich seiner Begründung hat nach § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 25.01.1994 bis 25.02.1994 einschließlich zu jeder Zeit öffentlich ausliegen.

Herten, 10.03.1994  
Stadtbaurät *Beck*  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Herten hat in seiner Sitzung am 25.05.1994 diesen Bebauungsplan gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Herten, 7.06.1994  
Bürgermeister *M. Müller*  
Ratscherratsfrau *U. Amm*

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde angezeigt worden. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde nicht geltend gemacht.

Münster, 01.12.1994  
Bezirksregierungspräsident *W. A.*

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 12 BauGB am 30.12.1994 öffentlich bekanntgemacht und damit rechtsverbindlich geworden.

Herten, 17.01.1995  
Bürgermeister *M. Müller*



ÜBERSICHTSPLAN M= 1:10000  
BEBAUUNGSPLAN NR. 1c  
1. ÄNDERUNG

**STADT HERTEN**  
STA 61 - PLANUNGSAMT

**BEBAUUNGSPLAN NR. 1c**

HERTEN MITTE, WOHNBEBAUUNG  
NÖRDLICH ALTER FRIEDHOF

BEREICH ZWISCHEN  
KURT SCHUMACHER STR. UND SIMMENAUERWEG

1. ÄNDERUNG

**1. AUSFERTIGUNG**

DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST EINE BEGRÜNDUNG IM SINNE DES § 9 Abs. 8 BAUGB BEIGEFÜGT.

DATUM AUG. 1993	GEÄNDERT	MASS-STAB 1:500
ABTEILUNG 61.2		BLATT